

## ANSPRECHPARTNER FÜR KINDER

### Univ.-Prof. Dr. med. A. Merkenschlager

Universitätskinderklinik Leipzig  
Leiter der Abteilung Neuropädiatrie, SPZ  
Liebigstrasse 20a | 04103 Leipzig

### Dr. med. Frauke Hornemann

Universitätskinderklinik Leipzig  
SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum)  
Liebigstrasse 10a | 04103 Leipzig  
Tel. 0341/97-26869  
E-Mail: [frauke.hornemann@medizin.uni-leipzig.de](mailto:frauke.hornemann@medizin.uni-leipzig.de)

## ANSPRECHPARTNER FÜR ERWACHSENE

### Prof. Dr. med. Johannes Lemke

Institut für Humangenetik  
Philipp-Rosenthal-Straße 55 | 04103 Leipzig  
Tel. (Sekretariat): 0341/97-23800  
Tel. (Terminvergabe): 0341/97-23840  
E-Mail: [humangenetik@medizin.uni-leipzig.de](mailto:humangenetik@medizin.uni-leipzig.de)

### OÄ Dr. med. Petra Baum

Fachärztin für Neurologie  
Klinik für Neurologie  
Liebigstraße 20 | 04103 Leipzig  
Tel. (Terminvergabe): 0341/9724302  
E-Mail: [Petra.Baum@medizin.uni-leipzig.de](mailto:Petra.Baum@medizin.uni-leipzig.de)

## WEGBESCHREIBUNG

Das Universitätsklinikum Leipzig befindet sich mit fast allen seinen Abteilungen in der Liebigstraße und ist innerhalb Leipzigs gut ausgeschildert. Parkplätze finden sich in unmittelbarer Nähe zum Klinikum bzw. im Parkhaus Talstraße/Brüderstraße. Das Institut für Humangenetik befindet sich nahegelegen in der Philipp-Rosenthal-Straße.

## WEITERE HINWEISE

Gerade bei einer seltenen Erkrankung wie der Tuberösen Sklerose kommt dem Austausch von Erfahrungen unter Betroffenen und deren Familien, die in dieser besonderen Lebenssituation Rückhalt geben können, eine wichtige Bedeutung zu. Mit verschiedenen Informationsstagen, Freizeiten und regionalen Treffen bietet der Tuberöse Sklerose Deutschland e. V. als bundesweite Selbsthilfeorganisation an dieser Stelle ein entsprechendes Netzwerk.

Daneben ist über den Verein zudem eine ganze Reihe von laienverständlichen Informationen zum Krankheitsbild erhältlich. Bei weiteren Fragen hierzu, können Sie sich gerne vertrauensvoll an die Patientenvereinigung wenden:

Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.  
Walkmühlstraße 1, 65195 Wiesbaden  
Tel.: 0611/469-2707  
Fax: 0611/469-2708  
E-Mail: [info@tsdev.org](mailto:info@tsdev.org)  
[www.tsdev.org](http://www.tsdev.org)

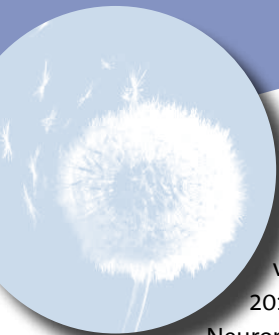
# TUBERÖSE SKLEROSE-ZENTRUM LEIPZIG



 **Universitätsklinikum  
Leipzig**  
Anstalt öffentlichen Rechts



anerkannt durch den  
Tuberöse Sklerose Deutschland e. V.



## DAS TUBERÖSE SKLEROSE (TSC)-ZENTRUM LEIPZIG

Das Tuberoze Sklerose-Zentrum des Universitätsklinikums Leipzig wurde im Jahr 2014 zertifiziert. Innerhalb der Abteilung für Neuropädiatrie sowie dem angeschlossenen Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) existieren dort mit Prof. Dr. med. Andreas Merckenschlager und Dr. med. Frauke Hornemann zwei erfahrene Ansprechpartner für die Koordination und Betreuung von Patienten mit tuberöser Sklerose. Die koordinierende Betreuung erwachsener Patienten sowie die genetische Diagnostik von Kindern, Erwachsenen und deren Familien wird des Weiteren über das Institut für Humangenetik durch Prof. Dr. med. Johannes Lemke sichergestellt.

Die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie das gesamte Uniklinikum können dabei auf alle spezialisierten medizinischen Fachgebiete sowie diagnostischen Mittel zur Betreuung und Behandlung von Patienten mit tuberöser Sklerose zurückgreifen. Ein Standortvorteil ist zudem die enge räumliche Nähe zur Durchführung der notwendigen Maßnahmen. So ist etwa die Abteilung für Kinderradiologie mit einem eigenen 3-Tesla-MRT-Gerät direkt in der Kinderklinik untergebracht, ebenso wie eine große elektrophysiologische Abteilung und das angegliederte Sozialpädiatrische Zentrum.

Der Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter sowie die gemeinsame Betreuung von erwachsenen Patienten sind daneben aufgrund der Kooperation mit der Klinik für Neurologie unkompliziert möglich. Es werden zusätzlich zu einer DGfE-zertifizierten Epilepsieambulanz mehrere Spezialsprechstunden angeboten, darunter eine neuropädiatrisch/neurochirurgische Sprechstunde, eine neuropädiatrisch/or-

thopädische Sprechstunde sowie eine Hilfsmittelsprechstunde und weitere Spezialsprechstunden für Erwachsene (u. a. zu Epilepsie, Bewegungsstörungen und Spastik).

### ANGEBOTE

<b>Ambulante/Tagesklinische Betreuung</b>	●
<b>Stationäre Aufnahme</b>	●
- mit Begleitperson*	●
<b>Neuropädiatrie/Neurologie</b>	●
<b>EEG-Diagnostik</b>	●
- Schlaflabor (für Kinder/Erwachsene)	●
- Polysomnographie	●
<b>Epilepsiechirurgie</b>	●
<b>Neuroradiologie</b>	●
<b>Onkologie</b>	●
<b>Nephrologie</b>	●
<b>Urologie</b>	●
<b>Dermatologie</b>	●
<b>Kardiologie</b>	●
<b>Pneumologie</b>	●
<b>Neuroorthopädie</b>	●
<b>Ophthalmologie</b>	●
- Neuroophthalmologie	●
- Sehschule	●
<b>Psychiatrie</b>	●
<b>Klinische Psychologie</b>	●
<b>Gynäkologie</b>	●
<b>Humangenetische Beratung</b>	●
<b>Sozialdienst</b>	●

Angebote vorhanden: ●  
vorhanden über Kooperation: ☉

\* nur für Patienten in Kindes- und Jugendalter verfügbar

### ZUWEISUNGSMODALITÄTEN

Für Vorstellungen im Sozialpädiatrischen Zentrum sowie in der neuropädiatrischen Ambulanz wird ein Überweisungsschein vom Kinderarzt benötigt. Für Vorstellungen im Institut für Humangenetik wird ein Überweisungsschein des Hausarztes bzw. einer anderen Facharztkompetenz und in der Epilepsiesprechstunde für Erwachsene, an der Klinik für Neurologie ein Überweisungsschein eines Neurologen benötigt. Für tagesklinische und stationäre Vorstellungen ist ggf. ein Einweisungsschein durch den Kinder- oder Hausarzt erforderlich. Vor stationärer Aufnahme erfolgt in der Regel ein ambulanter Kontakt.



### ORGANISATORISCHE HINWEISE

Eine vorherige Terminvereinbarung und Vorstellung in der Ambulanz ist unbedingt erforderlich (Terminvergabe, Leitstelle: 0341/9726242). Die Mitaufnahme von Angehörigen ist in der Regel problemlos möglich. Nahe der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin steht weiterhin ein Ronald McDonald Haus mit Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige zur Verfügung. Bei einer Vorstellung bitten wir Ergebnisse vorheriger Untersuchungen (Briefe, CT/MRT-Befunde oder Bilder, humangenetische Befunde, gelbes Vorsorgeheft) mitzubringen.